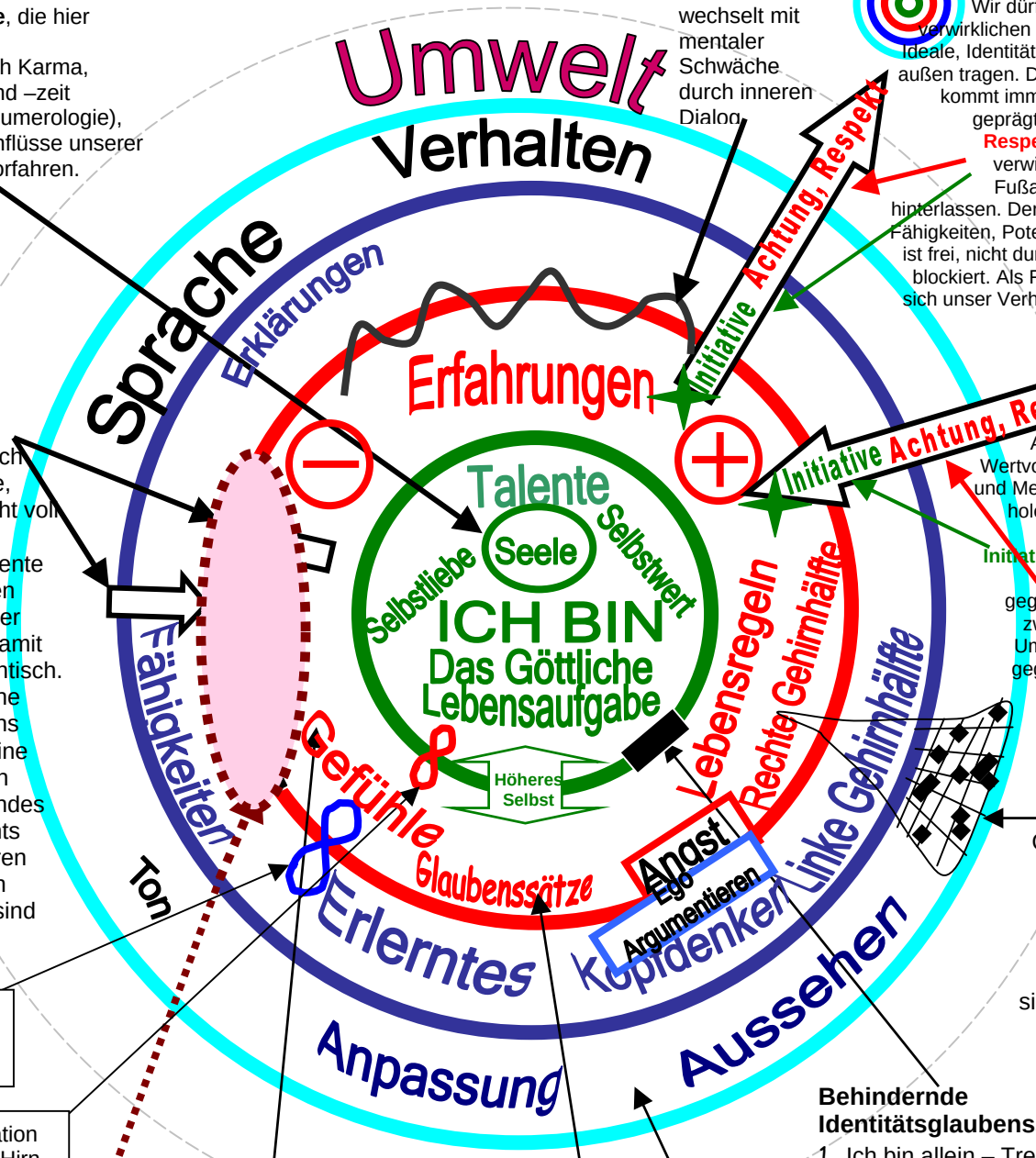
Das Seelen Modell

Unsere **Seele**, die hier inkarniert.
Geprägt durch Karma, Gebortsort und –zeit (Horoskop, Numerologie), Gene und Einflüsse unserer Eltern und Vorfahren.

Mentale Stärke wechselt mit mentaler Schwäche durch inneren Dialog

Wir dürfen uns in der Welt verwirklichen und unsere Werte, Ideale, Identität und Talente nach außen tragen. Die **Initiative** davon kommt immer **von mir** und ist geprägt von **Achtung** und **Respekt**. Wir dürfen uns verwirklichen und einen Fußabdruck in der Welt hinterlassen. Der Zugriff auf unsere Fähigkeiten, Potentiale und Talente ist frei, nicht durch Glaubenssätze blockiert. Als Folge davon ändert sich unser Verhalten automatisch.



Durch eine blockierte Gefühlsebene, verursacht durch Glaubenssätze, können wir nicht voll auf unsere Potentiale, Talente und Fähigkeiten zugreifen. Unser Verhalten ist damit weniger authentisch. Wir lassen keine Gefühle aus uns heraus und keine hinein. Es kann nichts Belastendes aber auch nichts Gutes in unseren Gefühlsbereich kommen. Wir sind verhärtet.

Aus dem Angebot an Wertvorstellungen, Idealen und Meinungen der Umwelt hole ich mir das was für MICH PASST. Die **Initiative** dazu kommt nur **von mir**. Jeglicher gegenseitige Austausch zwischen mir und der Umwelt ist geprägt von gegenseitiger **Achtung und Respekt.**

Unsere Gefühlsebene, geprägt durch unsere Glaubenssätze, projiziert ein Verhaltens-muster auf unsere nach außen hin sichtbare Ebene.

Integration linke-rechte Gehirnhälfte

Integration Herz - Hirn

Behindernde Identitätsglaubenssätze:

1 Ich bin allein – Trennungsängste,
2 Ich bin nichts wert
3 Ich bin nicht geliebt

Schmerzkörper

Jede Verletzung und negative Erfahrung bildet ein Stück Mauer zwischen der Gefühls-ebene und der Fähigkeits-, Wissens-Ebene. Talente werden dadurch blockiert.
Schmerzkörper:

- das Knödel im Hals
- der Druck am Herzen
- der Druck im Magen
- das Ziehen im Unterleib
- Kopfschmerzen

Emotional bedingt!!!!
Abbau der Ziegel-mauer durch
2 Methoden:

1. Durch den Schmerz-körper gehen. In Einzelsitzung ca 8x
2. Merkaba-Meditation. Täglich 17 Atemzüge Lichtatmung

Erziehung ♥

geprägt durch viel Liebe

Ge- und Verbote
sind wichtig und beschützen ein Kind vor Unheil. Da sie aber in unserer Gesellschaft oft fehlerorientiert sind, und uns darauf hinweisen, dass wir etwas nicht können und daher nicht tun sollen, entstehen dadurch leicht Glaubenssätze.

Was unsere Umwelt von uns wahrnehmen kann: Verhalten, Aussehen, Sprache, Blicke, Körperhaltung.

Nachhaltige Veränderungen im Verhaltensbereich passieren nur durch Veränderungen im Gefühlsbereich.

Behindernde Emotional-Glaubenssätze:

1 Es darf mir nicht ganz gut gehen
2 Ich muss alles perfekt machen
3 Ich darf keine Fehler machen
4 Ich muss alles allein machen
5 Ich muss es allen recht machen
6 Ich muss für Gerechtigkeit sorgen
7 Ich muss immer stark sein
8 Ich muss immer recht haben

Copyright by Ara.Maat
Johannes Schlederer
Hofrat Döltl-Straße 23
A-2243 Matzen
Tel +43 2289 27022